

„China“ – eine europäische Erfindung?

Der Unterschied zwischen chinesischer Geschichte und der Geschichte Chinas



OAG-Bibliothek

3. Dezember 2025

Arnd Helmut Hafner



Deutsche Gesellschaft für
Natur- und Völkerkunde Ostasiens

Einige Definitionen

1. „China“ :
Moderner chinesischer Staat \approx Republik China (1912~1949/1912~)
Volksrepublik China (1949~)
2. „Reich der Mitte“ :
Gebräuchliche Übersetzung der chinesischen Zeichenreihe 中國, die im heutigen allgemeinen chinesischen Sprachgebrauch das Wort „China“ darstellen.
3. „Glorreiche Mitte“ :
Wörtliche Übersetzung der chinesischen Zeichenreihe 中華, die heutzutage die offizielle Bezeichnung „China“ darstellen.
4. „Chinesisch“ :
Eine im heutigen China noch gesprochene Sprache, die bis zu Orakelinschriften des 14. Jahrhunderts v. u. Z. zurückverfolgbar ist.



Inhalt des heutigen Vortrages

1. Liang Qichao und das moderne Konzept „China“
2. Wo ist das „Reich der Mitte“ ?
3. Wie alt ist das „Reich der Mitte“ ?
4. Was sind chinesische Staaten ?

1. LIANG QICHAO UND DAS MODERNE KONZEPT „CHINA“

1.1. Zur Person Liang Qichao

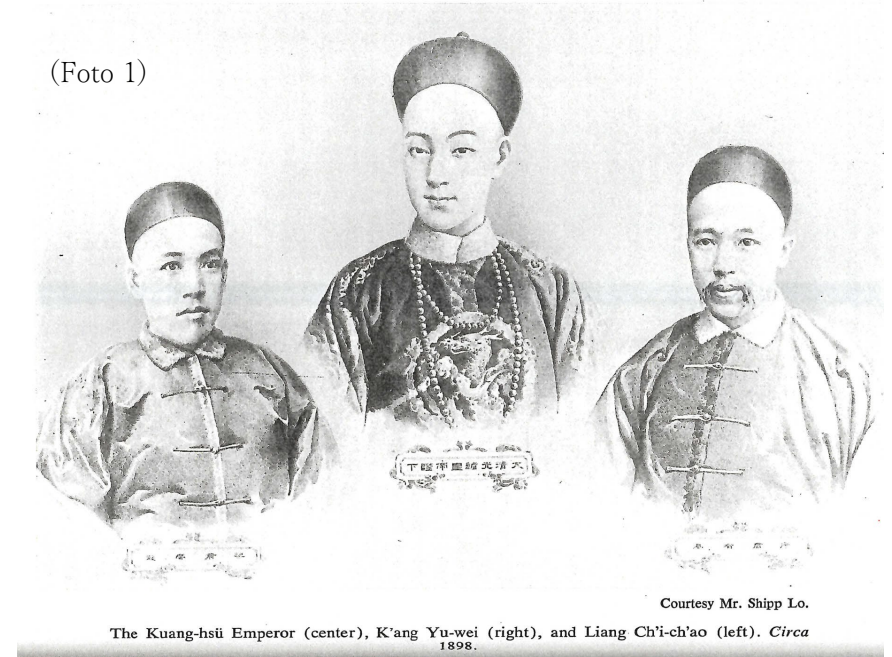
1.2. „China“ in „The China Discussion“

1.3. „Das Reich der Mitte“ bzw. „die glorreiche Mitte“

1.1. Zur Person Liang Qichao

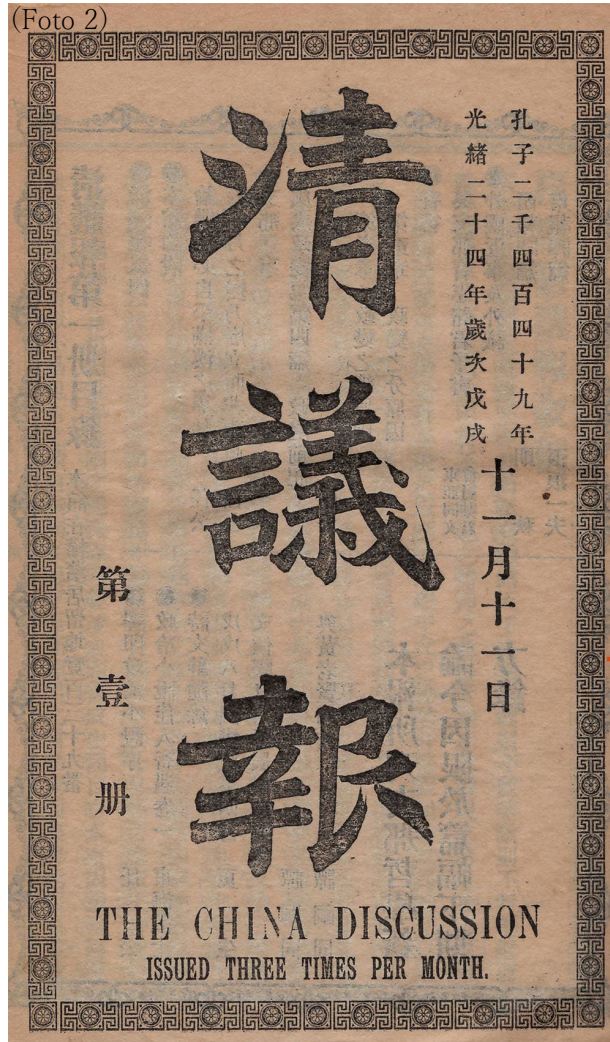
- 梁啟超, 1873-1929, geb. in Kanton
- Bürgerlicher Reformist
- Schüler von Kang Youwei (康有為 1858-1927)
- 100-Tage-Reform (1898) und Exil in Japan
- Herausgeber mehrere Zeitschriften
 - Europäische Wissenschaft, Kunst und Politik
 - Konstitutionelle Monarchie
- Justizminister, Finanzminister unter Yuan Shikai (袁世凱, 1859-1916) und Duan Qirui (段祺瑞, 1865-1936)

(Foto 1)



1.2. „China“ in „The China Discussion“

(Foto 2)



- **Qing** Yi Bao 清議報 = “The China Discussion”(1898~1901)
- **Qing**/ Da Qing 清/大清 = Kaiserreich mandschurischen Ursprungs, 1616-1912
- Deutsch-chinesisch zweisprachig = De **Qing** 德清兩國文字 (Inscription auf Admiralsbüste) ≠ Chinesische Patrioten = **Zhina** 支那志士
- Neuestes aus China = **Zhina** 支那近事 → **Reich der Mitte**
- Chinesische Philosophie = **Zhina** 支那哲學 → **Reich der Mitte**
- „Über Religionsreform in China“ = **Zhina** 論支那宗教改革

Zusammenfassung:

Realer Staat = Qing


Concept Nation = Zhina → Reich der Mitte

1.3. „Das Reich der Mitte“ bzw. „die glorreiche Mitte“

- Liang Qichao, *Umriss der chinesischen Geschichte* (1901, Quelle 1):
 - „Am meisten schäme ich mich für die Tatsache, dass unser Land **keinen Namen** hat. Im allgemeinen bezeichnen wir uns als ‚die **Xia**‘, ‚das Volk der **Han**‘ oder ‚das Volk der **Tang**‘, aber dies sind alles **Dynastiebezeichnungen**. Ausländer nennen uns ‚Zhendan‘ oder ‚**Zhina=China**‘. Dies sind natürlich nicht Namen, die wir uns selbst gegeben haben.“
- Kommentar:
 - **Kein Name** = Verneinung der Legitimität des real existierenden Qing Kaiserreiches
 - **Xia, Han, Tang** = Bewusste Auslassung von Staaten mit offensichtlich nicht-chinesischem Hintergrund
 - **Dynastie** = Nivellierung unterschiedlicher Staatskonstrukte
 - Politische Umdeutung im Sinne des mod. Concepts China
 - Degradierung hist. Staaten zur Vorgeschichte Chinas

1.3. „Das Reich der Mitte“ bzw. „die glorreiche Mitte“

- Liang Qichao, *Umriss der chinesischen Geschichte* (1901, Quelle 1):
 - „Am meisten schäme ich mich für die Tatsache, dass unser Land **keinen Namen** hat. Im allgemeinen bezeichnen wir uns als ‚die **Xia**‘, ‚das Volk der **Han**‘ oder ‚das Volk der **Tang**‘, aber dies sind alles **Dynastiebezeichnungen**. Ausländer nennen uns ‚Zhendan‘ oder ‚**Zhina = China**‘. Dies sind natürlich nicht Namen, die wir uns selbst gegeben haben.“
 - „Nehmen wir ‚Xia‘, ‚Han‘ oder ‚Tang‘ zur Bezeichnung unserer Geschichte, so verletzen wir das Grundprinzip des **Respekts vor dem Volk**. Greifen wir aber zu ‚Zhendan‘ oder ‚Zhina = China‘, so verlieren wir das Recht zur **Selbstbestimmung**.“
 - „Nennen wir uns ‚das **Reich der Mitte**‘ oder ‚die **glorreiche Mitte**‘, so werden wir wohl die Kritik ernten, **selbstgefällig** und **arrogant** zu sein.“
- „Reich der Mitte“ als Surrogat für „Zhina = China“



1.3. „Das Reich der Mitte“ bzw. „die glorreiche Mitte“

- Liang Qichao, *Umriss der chinesischen Geschichte* (1901, Quelle 2):
 - „Wenn wir nun die **Rassen** im Bereich der chinesischen Geschichte zählen, kommen wir auf mehrere Dutzend. Die historisch bedeutsamen sind wohl sechs.”
 - „Erstens die **Miao**. Das ist das **indigene Volk** Chinas, ähnlich wie die **Rothäuter** im heutigen Amerika und die **Schwarzen** in Australien. Dieses Volk spielte eine wichtige Rolle in prähistorischer Zeit. Je mehr sich jedoch die Han entwickelten, desto mehr wurden die Miao verdrängt, von Norden nach Süden, so dass sie heutzutage nur in kleinen Teilen von Hunan, Guizhou, Yunnan und Guangxi überleben. Man findet sie teils auch in Vietnam und Myanmar.”

1.3. „Das Reich der Mitte“ bzw. „die glorreiche Mitte“

- Liang Qichao, *Umriss der chinesischen Geschichte* (1901, Quelle 2):
 - „Wenn wir nun die **Rassen** im Bereich der chinesischen Geschichte zählen, kommen wir auf mehrere Dutzend. Die historisch bedeutsamen sind wohl sechs.“
 - Erstens ….
 - „Zweitens die **Han**. Das sind wir, die wir nun gesamt China besetzen; wir, die Frucht der **Zivilisation**, die Nachkommen des gelben Kaisers. … Für tausende von Jahren sind wir der Ruhm der Welt. Was man in Asien Zivilisation nennt, ist von uns selbst gesät und selbst geerntet worden.“
- Internalisierung europäischer Rassentheorie
- Führungsanspruch für chinesisch sprechende Gruppe

1.3. „Das Reich der Mitte“ bzw. „die glorreiche Mitte“

- Liang Qichao, *Umriss der chinesischen Geschichte* (1901, Quelle 3):
 - „Die **territoriale** Zuständigkeit der chinesischen Geschichte bezieht sich auf fünf Bereiche: 1) **China proper**; 2) Xinjiang; 3) Qinghai und Tibet; 4) Mongolia; 5) Manchuria.“
 - China proper 中國本部 ≈ Japan mainland 日本本土
 - Gibt es in China und Japan Orte die „chinesischer“ oder „japanischer“ sind als andere Orte?
 - Probleme typisch für „großnationale Lösungen“

1.3. „Das Reich der Mitte“ bzw. „die glorreiche Mitte“

- Liang Qichao, *Umrisse der chinesischen Geschichte* (1901)
 - Ergänzung (Peliot1959):
 - Zhina: Altiranisch→Sanskrit→Guangzhou bzw. Südchin. Meer→China (Portugiesisch)
 - Ta β yač 拓跋, Catai/ Hītai 契丹: Tang, Yuan
 - Ergänzung (Cambridge):
 - “It is nevertheless remarkable that outside observers - Marco Polo is an example - did **not realize the basic unity of China**. For the fourteenth-century Europeans, **Cathay** — a name derived from the Khitan ethnic designation and meaning ‘northern China’ — was a country different from **Manzi (southern China)**, and only in the ‘age of discoveries’ in the sixteenth century did Europeans become aware that Cathay and Manzi were in reality parts of that greater unity that we now call China.”
- Ist die „größere Einheit“ keine moderne europ. Erfindung?



2. WO IST DAS „REICH DER MITTE“ ?

2.1. Vorwort zu den „Fakten des Hofes der Mitte“

2.2. Zur Person des Autors?

2.3. Von „zentralen Terrains“ zum „Reich der Mitte“

2.1. Vorwort zu den „Fakten des Hofes der Mitte“

- Quelle 4
 - „In aller Bescheidenheit, ich schätzte nur die Klassiker der fremden Dynastien, in blinder Verehrung ihrer Persönlichkeiten, ohne die Schönheit des Landes der Zivilisation der ‚glorreichen Mitte‘ zu erkennen, in dem ich doch geboren wurde. War es aus Neugier oder Leidenschaft für das Exotische? Oder muss ich wohl meine Nachlässigkeit und Prinzipienlosigkeit anerkennen?“
 - „Unter den Ländern der internationalen Gemeinschaft ist das Wasser und der Boden des ‚Reiches der Mitte‘ so herausragend und seine Persönlichkeiten so vollendet und elegant.“
 - „Im elften Monat dieses Jahres kompiliere ich nun die Fakten unserer kaiserlichen Linie, um die Kinder sie rezitieren zu lassen.“



2.2. Zur Person des Autors

- Yamaga Sokō 山鹿素行 (1622-1685) :
 - Born in Aizu (Fukushima), Philosoph, Militärstrategie
 - Studien in Konfuzianismus gemischt mit Shintoismus unter Hayashi Razan
 - Außerdem Studien in Shintoismus, Buddhismus, Taoismus und Militärstrategie
 - 1657, *Shūkyō Yōroku* 修教要録 (*Essentialien der moralischen Bildung*), Shushi-gaku 朱子學, Neo-Konfuzianismus
 - 1665, *Seikyō Yōroku* 聖教要録 (*Essentialien der heiligen Lehre*), Bruch mit Shushi-gaku, Rückkehr zu Ur-Konfuzianismus→Verbannung nach Akō (Hyōgo)
 - 1669, *Chūchō Jijitsu* 中朝事實 (*Fakten des Hofes der Mitte*), Japan als Stätte der Verwirklichung der politischen Moral des echten Konfuzianismus
 - Wiederholte Neuauflagen nach Meiji Restoration von Nogi Maresuke(1849-1912) etc.

→Unmut jap. Ultranationalisten über Monopolisierung des „Reiches der Mitte“ durch China
(Auch hist. Ansprüche auf „glorreiche Mitte“ seitens kor. und viet. Intellektuellen)

2.3. Von „zentralen Terrains“ zum „Reich der Mitte“

- Yamaga Sokō, *Fakten des Hofes der Mitte* (Quelle 5):
 - [Zitat aus Nihon Shoki] „Herr der „zentralen Terrains“ von Ashihara (Ashihara no Naka tsu Kuni 葦原中國)“
 - „Ich erlaube mir, ehrfurchtsvoll zu erwägen. Dies ist eine Referenz zu unserem Hof als „Reich der Mitte“. Zuvor hatte der große Gott Amaterasu (Amaterasu no Ōmikami) in den himmlischen Gefilden gesagt: Ich hörte, dass es einen Gott der Nahrungssicherheit (Ukemochi no Kami) gibt in den „zentralen Terrains“ von Ashihara. Daraus können wir schließen, dass es den Namen „Reich der Mitte (Chūgoku 中國)“ schon seit Anbeginn gab.“
- Anachronistische Vermischung zweier unterschiedlicher Konzepte basiert auf oberflächiger Kongruenz der Zeichenreihe

3. WIE ALT IST DAS „REICH DER MITTE“ ?

3.1. Ge Zhaoguang's Standpunkt des „Reiches der Mitte“

3.2. Das „Reich der Mitte“ im Kampf um Legitimität

3.3. Die Song als Startpunkt chinesischer Identität?

3.1. Ge Zhaoguang's Standpunkt des „Reiches der Mitte“

- „China Übersetzen“: Übersetzungsprojekt *China – Normen, Ideen, Praktiken* (<https://www.lhlt.mpg.de/forschungsprojekt/china-normen-ideen-praktiken?c=1796786>, Max-Planck-Institut für Rechtsgeschichte und Rechtstheorie)
 - Ge Zhaoguang 葛兆光 (2017), *The Inside and Outside of **Historical China**: A Reclarification of the Concept of China and its Borders=Zentrum und Peripherien in der **chinesischen Geschichte**: Dynamische Grundlagen des heutigen China = **歷史中國** 的內與外:有關“中國”與“周邊”概念的再澄清 = das **China der Geschichte** (wörtlich)*
 - Über das Buch: „**Geschichte Chinas**“
- Ge Zhaoguang 葛兆光 (2011), *Here in “China” I Dwell: Reconstructing Historical Discourses of “China” for Our Time*
= **宅茲中國**：重建有關“中國”的歷史論述

3.1. Ge Zhaoguang's Standpunkt des „Reiches der Mitte“

- Ge Zhaoguang 葛兆光 (2011), *Here in "China" I Dwell: Reconstructing Historical Discourses of "China" for Our Time* = 宅茲中國：重建有關“中國”的歷史論述
 - *Here in "China" I Dwell* = 宅茲中國：
 - Erste Erwähnung von „Reich der Mitte“
 - Bronzeinschrift der westl. Zhou 11. – 8. Jh. v. u. Z. (He Zun 何尊)
 - Wortbedeutung:
 - „Luoyang = himmlische Mitte 天之中“ (Ge);
 - „zentralen Terrains = Naka tsu Kuni“ (Hafner)
 - Symbolische Bedeutung für Ge:
 - Erste Erwähnung des Wortes „China“;
 - dwell (zhai宅) = bewahren (moshou 墨守 / keshou 恪守)
= Chinas Standpunkt bewahren

→ Nutzung von Anachronismen für nationalistische Agenda!





3.1. Ge Zhaoguang's Standpunkt des „Reiches der Mitte“

- Ge Zhaoguang 葛兆光 (2011), **Here in “China” I Dwell**: Reconstructing Historical Discourses of “China” for Our Time = **宅茲中國**：重建有關“中國”的歷史論述
 - **Here in “China” I Dwell** = **宅茲中國**：Chinas Standpunkt bewahren
 - Klare nationale Identität Chinas **spätestens** seit Song Dynastie (960-1127, 1127-1279)
 - Im Mittelpunkt steht eine (konfuzianistische) Kulturgemeinschaft 文化共同體
→ Zitat von Huangfu Shi 皇甫湜 (777-835), „Abhandlung über die Legitimität der Östlichen Jin und der Nördlichen Wei 東晉元魏正閏論“:
„Es sind die rechten **Riten**, die (uns) zum „Reich der Mitte“ machen. Dass (wir sie) zu Barbaren machen ist der Mangel an Riten.“
所以爲中國者，禮義也，所謂夷狄者，無禮義也。

3.2. Das „Reich der Mitte“ im Kampf um Legitimität

- Huangfu Shi 皇甫湜 (777-835), „Abhandlung über die Legitimität der Östlichen Jin und der Nördlichen Wei 東晉元魏正閏論“ (Quelle 5):
 - „Aufgrund des politischen Chaos verursacht von Kaiser Hui konnten viele Barbaren die glorreiche (Zivilisation) mit Kriegswirren überziehen. Die Jin zogen in den Süden und sammelten sich neu um den zum Kaiser Yuan erhobenen (Sima Rui). Dis ist faktisch und in Geltung das gleiche wie Zuyi's Aufgabe von Geng, Pangeng's Umzüge nach Bo, König You's Residenz in Zhi, und König Ping's Ausweichen der Rong. faktisch und in Geltung.“

Xiongnu
匈奴

Rouran
柔然

Turk
突厥

(5c-555)

(555-630/657)

(Mongolei) (Mongolei, Xinjiang, Zentralasien)

Han 漢

Wei 魏

Westl. Jin
西晉

16 Countries
5 Barbarians
五胡十六国

Nördl. Wei
北魏

Nördl. Zhou
北周

Sui
隋

Tang
唐

(202-8CE)
(25-220CE)

(220-265)
(Nordchina)

(265-317)

(304-439)

(310/386/439-534)
(Nordchina)

(557-581)
(Nordwesten)
(+Sichuan)

(581-618)

(618-908)
(Chin. Welt)
(+Mongolei,
Xinjiang,
Zentralasien)

Shu 蜀

(221-263)
(Siquan)

Wu 吳

(222-280)
(Südostchina)

Ostl. Jin
東晉

(317-420)
(Südchina)

Südl. Dynastien 宋 · 齊 · 梁 · 陳

(420-479, 479-502, 502-557, 557-589)
(Südchina)

---- (Nicht-chin. Staaten)

— (Chin. Staaten mit sərbisch Ursprung)

— (Chin. Staaten mit chin. Ursprung)

3.2. Kampf um Legitimität



3.2. Das „Reich der Mitte“ im Kampf um Legitimität

- Huangfu Shi 皇甫湜 (777-835), „Abhandlung über die Legitimität der Östlichen Jin und der Nördlichen Wei 東晉元魏正閏論“ (Quelle 5):
 - „Die Tuoba (=Tabgatch) sind in Wirklichkeit vom Volke der Xiongnu. Sie stammen aus der Region You (Nord Hebei) bzw. Dai (Nord Shanxi). Nachdem sie die Heimat unserer königlichen Vorfahren besetzten, beanspruchten sie für sich selbst den Rang und Titel des ‘Reiches der Mitte’.“
 - „Wollten sie es (einen Anspruch beruhend auf) Auslöschung nennen, so haben sie doch die Jin nicht tatsächlich ersetzt. Wollten sie es (einen Anspruch beruhend auf) Amtsübergabe nennen, so gab es doch nichts mehr zu übergeben.“
 - „Trotzdem gaben bisherige Bücher den (von Tuoba umbenannten) Yuan den kaiserlichen Titel und die neueren Aufzeichnungen den Jin nur einen sekundären Platz. Das ist ein absoluter Fehler.“

3.2. Das „Reich der Mitte“ im Kampf um Legitimität

- Huangfu Shi 皇甫湜 (777-835), „Abhandlung über die Legitimität der Östlichen Jin und der Nördlichen Wei 東晉元魏正閏論“ (Quelle 5):
 - „Manche argumentieren, dass die (von Tuoba umbenannten) Yuan doch **das ‚Reich der Mitte‘ innehaben.**“
 - 或曰：元之所居中國也。
 - „Darauf antworte ich: Es sind **die rechten Riten**, die (uns) zum „Reich der Mitte“ machen. Dass (wir sie) zu Barbaren machen ist der Mangel an Riten.“
 - 所以爲中國者，**禮義**也，所謂夷狄者，無禮義也。
- Drei widersprüchliche Argumente:
 - Ethnische Abstammung: Volke der Xiongnu
 - Geographie: „Reich der Mitte“
 - Kultur: (Konfuzianische) Riten



Xiongnu
匈奴

Rouran
柔然

Turk
突厥

(5c-555)

(555-630/657)

(Mongolei) (Mongolei, Xinjiang, Zentralasien)

Han 漢

Wei 魏

Westl. Jin
西晉

16 Countries
5 Barbarians
五胡十六国

Nördl. Wei
北魏

Nördl. Zhou
北周

Sui
隋

Tang
唐

(202-8CE)
(25-220CE)

(220-265)
(Nordchina)

(265-317)

(304-439)

(310/386/439-534)
(Nordchina)

(557-581)
(Nordwesten)
(+Sichuan)

(581-618)

(618-)

Shu 蜀

(221-263)
(Siquan)

Wu 吳

(222-280)
(Südostchina)

Ostl. Jin
東晉

(317-420)
(Südchina)

Südl. Dynastien 宋 · 齊 · 梁 · 陳

(420-479, 479-502, 502-557, 557-589)
(Südchina)

Tang
唐

(-908)

---- (Nicht-chin. Staaten)

— (Chin. Staaten mit sərbisch Ursprung)

— (Chin. Staaten mit chin. Ursprung)

3.2. Kampf um Legitimität



3.2. Das „Reich der Mitte“ im Kampf um Legitimität

- Huangfu Shi 皇甫湜 (777-835), „Abhandlung über die Legitimität der Östlichen Jin und der Nördlichen Wei 東晉元魏正閏論“:
- Drei widersprüchliche Argumente:
 - Ethnische Abstammung: Volke der Xiongnu
→Ablehnung der Tradition der chin. Staaten sərbischen (= Xianbei 鮮卑) Ursprungs
 - Geographie: „Reich der Mitte“
→Umdefinierung der örtlichen Lage des „Reiches der Mitte“
(„Glorreiche Mitte中華“ = Sehnsucht nach altem Heimat-Land unter östl. Jin = „Glorreiche (Zivilisation des „Reiches) der Mitte中國之華夏“)
 - Kultur: (Konfuzianische) Riten
→Anspruch moralischer Überlegenheit

3.3. Die Song als Startpunkt chin. Identität?

- The “Naitō hypothesis”: Song = transition from a “medieval” to a “modern” society
- Bilaterale Verträge, Grenzsteine, demilitarisierte Zone im Grenzbereich, nationale Identität, Aushändigung von Deserteuren



- Klare Grenzen und nationale Identitäten auch in früheren Epochen
- Aufhebung von Grenzen und Vermischung von Identitäten während mongolischer und mandschurischer Zeit



- „Reich der Mitte“ ≠ China



4. WAS SIND CHINESISCHE STAATEN ?

4.1. Definition

4.2. Einordnung

4.3. Implikationen



4.1. Definition

- Chinesischer Staat (Kango kokka 漢語國家/Hànwén guójiā 漢文國家):
 - Ein Staat, der die chinesische Sprache nutzt für die Errichtung rechtlicher Institutionen und zur Steuerung von Verwaltungsabläufen.
 - Die rechtsvergleichende Forschung der chinesischen Staaten ist ein zentrales Thema der chinesischen Rechtsgeschichte, unabhängig von Zeit und Ort der Existenz dieser Staaten oder von der ethnischen Komposition der sie tragenden Gesellschaften.
- Logische Frage:
Sind die Republik Österreich oder die schweizerische Eidgenossenschaft „deutsche Staaten“?





4.2. Einordnung

- **Dekonstruktion** des modernen Nationalstaates
 - Duara, Prasenjit, *Rescuing History from the Nation : Questioning Narratives of Modern China*, Univ. of Chicago Press, 1995
 - Anderson, Benedict, *Imagined Communities: Reflections on the Origin and Spread of Nationalism*, Verso, 1983
 - Said, Edward W., *Orientalism*, Routledge and Kegan Paul, 1978
- Verbleibender Funken von **Positivismus**
 - Pulleyblank, Lexicon of reconstructed pronunciation

Such is the coded nature of language that its message can be translated into written form even without the actual sound, so that the words of an ancient Greek bard or a Chinese philosopher which would seem utterly strange to us if we could actually hear them can reach us and convey their meaning across the centuries



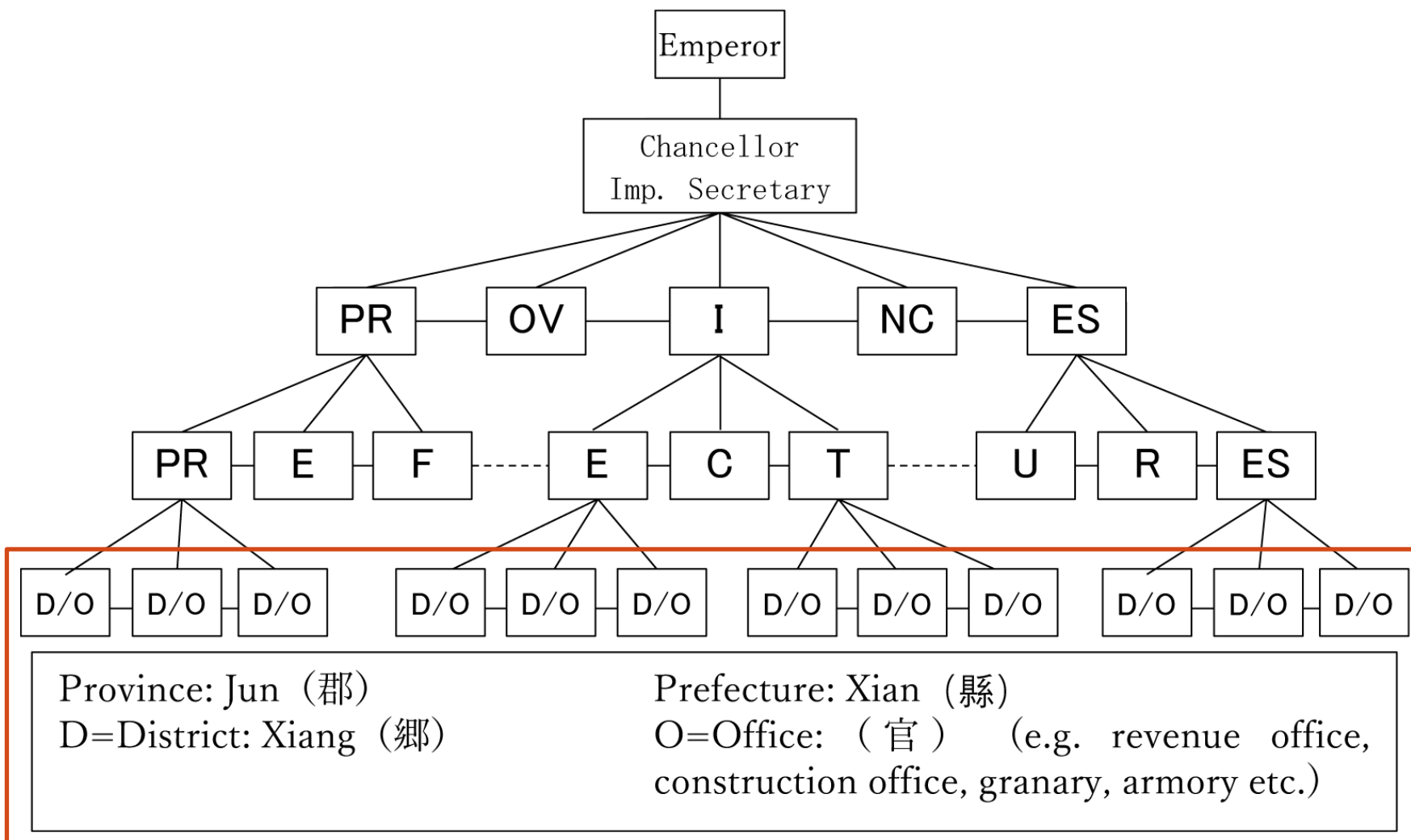


4.3. Implikationen

- Verneinung von „Imperial China“
(Rechtshistorische Form von „Orientalischem Despotismus“?)
- Vielfalt institutioneller Strukturen:
 - Fiskalstruktur: Zwangsarbeit \Leftrightarrow Steuern
 - Kontrollstruktur: Individuell \neq familiär \neq marktorientiert
 - Ges.-struktur: Egalitär \Leftrightarrow ständisch / hierarchisch
 - Polit. Struktur: Desp. \neq arist. \neq feudale \neq bürokr. Monarchie
 - Herrsch. Weltbild: Realismus, Konfuzianismus, Buddhismus, Taoismus

4.3. Implikationen

- Vielfalt institutioneller Strukturen: Besonderheit des Qin-Staates



身
份
秩
序
Social
Ranks

徹侯/列侯
關內侯/輪侯
大庶長
駟車庶長
大上造
少上造
右更
中更
左更
右庶長
左庶長
五大夫
公乘
公大夫
官大夫
大夫
不更
走馬
上造
公士
庶人
司寇
隸臣
(臣妾)

20
19
18
17
16
15
14
13
12
11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1
0
-1
-2

二十等軍功爵制
Privileged Ranks

身分刑
Punitive R.

(刑)城旦舂

